

Dresden: Rote SA blockiert Pegida-Demo, Polizei greift nicht ein – Kundgebung aufgelöst



Dresden. Die Demonstration des Bündnisses „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) ist am Montagabend mit unerwartet heftigen Gegenaktionen konfrontiert

worden. Bei der siebenten Demonstration dieser Art seit Mitte Oktober versammelten sich zunächst geschätzt 5000 Teilnehmer am Skater-Park Lingnerallee.

In Sicht- und Hörweite warteten hier bereits rund 1000 Gegendemonstranten, die sich unter dem Motto „Rassismus Demaskieren“ gegen Pegida wenden. Den Gegnern gelang es später am Terrassenufer, den Zug des „islamkritischen“ Bündnisses zu stoppen. Mehrere Hundert Menschen hatten hier eine Sitzblockade gebildet, die Polizei agierte nach Augenzeugenberichten zumindest unbeholfen. Pegida-Wortführer Lutz Bachmann rief dann dazu auf, den Rückweg anzutreten. Die Abschlusskundgebung konnte damit nicht wie in den vergangenen Wochen auf dem Theaterplatz stattfinden. Während einige Pegida-Teilnehmer zurück zur Lingnerallee liefen, löste sich die Demo zum Großteil auf. (Quelle: [Sächsische Zeitung](#))

- » Siehe [Liveticker von mopo24.de](#)
- » In Kassel ist die [Rote SA gewalttätig geworden](#)
- » [Rote SA blockiert](#) auch Pegida-Würzburg